

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Feuerschutzausschusses der Gemeinde Zetel am Montag, den 17.01.2011, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

2. stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Vorsitzende/r

Herr Hans-Jürgen Tebben

Ratsmitglieder

Frau Anita Dierks

Herr Walter Genske

Herr Ulf Lange

Herr Ingo Logemann

Herr Wolfgang Neumann

Von der Verwaltung

Herr Olaf Oetken

(zugleich als Protokollführer)

Gemeindebrandmeister

Herr Heiner Haesihus

(als Berater)

stellv. Gemeindebrandmeister

Herr Wilfried Brokmann

Ortsbrandmeister der Ortswehr Zetel

Herr Matthias Kruse

stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehr Zetel

Herr Olaf Redenius

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 15.02.2010 (Öffentlicher Teil)
3. Etat "Feuerwehr" für den Haushaltsentwurf 2011
4. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Tebben eröffnet die Sitzung des Feuerschutzausschusses um 18.00 Uhr. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 15.02.2010 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 15.02.2010 (Öffentlicher Teil) wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Etat "Feuerwehr" für den Haushaltsentwurf 2011

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt weist Ordnungsamtsleiter Oetken darauf hin, dass alle Ansätze in den Ortskommandos und im Gemeindegemeinschaftsbesprechungsraum besprochen wurden. Alle Ansätze wurden errechnet bzw. geschätzt. Zudem gibt er bekannt, dass eine Budgetübertragung in Höhe von 50% der verbliebenen Mittel erfolgt ist. Es können damit zum geplanten Budget in 2011 Reste in Höhe von 7.964,07 € verwendet werden. Für die weitere Diskussion verweist Ordnungsamtsleiter Oetken auf die mitgeschickte Übersicht, aus der die einzelnen Maßnahmen hervorgehen. Die Ansätze finden sich im Produkt „Brandschutz“ (Seite 74,75) und im Produkt „Liegenschaften“ (Seite 62,63) und im investiven Bereich wieder. Zur näheren Erläuterung werden weitere Übersichten verteilt, die dieser Niederschrift beigelegt sind. Im Budget, dass die Feuerwehr eigenverantwortlich bewirtschaftet, werden 58.200,- € veranschlagt. Die weiteren Sachkonten ergeben sich aus der Übersicht. Es ist vorgesehen, einen Ansatz in Höhe von 6.000,- € für einen Brandschutzbedarfsplan aufzunehmen. Bürgermeister Lauxtermann erläutert hierzu, dass im Herbst des vergangenen Jahres ein zertifizierter Fachplaner für Brandschutz vorgetragen hat und die Notwendigkeit eines Brandschutzbedarfsplanes erläutert hat. Sinn und Zweck ei-

ner Brandschutzbedarfsplanung ist, dass nach Aufstellung eine festgeschriebene Zukunftsplanung der Feuerwehr vorhanden ist. In dem Brandschutzbedarfsplan werden unter anderem Ausrückzeiten und Ausstattungen der Feuerwehren festgeschrieben. Bei allen Investitionen im Bereich der Feuerwehr, insbesondere bei Neuanschaffungen, muss anhand des Planes entschieden werden. Als Ergebnis kann herauskommen, dass Kosten reduziert werden können oder weitere Kosten verursacht werden. Ratsmitglied Logemann ergänzt, dass dieser Plan eine große Hilfe für die Zukunft der Feuerwehr sein kann. Seiner Ansicht nach ist das Geld gut angelegt.

Gemeindebrandmeister Haesihus erläutert die einzelnen geplanten Anschaffungen für das Jahr 2011. Auf Anfrage erläutert Gemeindegammlerer Oetken, dass der Ansatz in Höhe von 2.500,- € für die Unterhaltung der Feuerlöschteiche auch dafür benötigt wird, um die Aufhebung von Lösschteichen zu finanzieren. Derzeit gibt es in der Gemeinde noch folgende Feuerlöschteiche:

Lösschteich an der Martensstraße, Lösschteich bei Onken an der Ginsterstraße, Lösschteich beim Rauchkatengelände, Lösschteich bei Ohmstede (an der B 437 in der Weide hinter der Rutteler Straße), Lösschteich Pickerei, Lösschteich am Heidschnuckenweg, Lösschteich Klein-Schweinebrück / L 815 , Lösschteich an der Moorsiedlung in Astederfeld.

Die Lösschteiche bei Onken an der Ginsterstraße und Klein-Schweinebrück / L 815 sollen aufgegeben werden. Die Notwendigkeit des Lösschteiches bei Ohmstede an der B 437 wird noch geprüft.

Gemeindegammlerer Oetken gibt weiterhin bekannt, dass für die Löschwasserversorgung beim Schullandheim an der Grenzstraße ein Brunnen gebohrt wurde. Leider ist der Grundwasserstand so niedrig, dass nicht genügend Wasser von der Feuerwehr gefördert werden kann. Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung ist ein mit Folie ausgekleideter Feuerlöschteich erforderlich. Der Feuerlöschteich sollte auf dem Gelände des Schullandheimes erstellt werden. Die Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer müssen noch geführt werden. Auf Anfrage von Ratsmitglied Lange bezüglich der Brandunterstützung durch Landwirte erläutert Bürgermeister Lauxtermann, dass in Kürze ein Treffen mit Landwirten der Gemeinde Zetel geplant ist. Bei diesem Treffen soll über verschiedene Dinge, wie Winterdienst oder touristische Nutzung der Höfe, gesprochen werden. Ratsmitglied Lange schlägt diesbezüglich vor, dieses Treffen zusammen mit dem Treffen der Ortslandvolkvereine stattfinden zu lassen. Auf Anfrage erläutert Oetken, dass der Ansatz „Fitness für Feuerwehrleute“, der im Bereich besondere Aufwendungen für Beschäftigte zu finden ist, 2400,- € beträgt. Das Angebot „Fitnessstudio“ wird nur bedingt angenommen. In Zetel nehmen derzeit zwölf Feuerwehrkameraden das Angebot an. Bei der Abfrage, die seinerzeit durchgeführt wurde, waren es noch 49 Interessierte. Die Ortswehr Neuenburg trainiert künftig unter Anleitung einmal in der Woche eineinhalb Stunden in der kleinen Halle in Neuenburg. 15 bis 20 Personen haben sich angemeldet.

zu 4

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Ordnungsamtsleiter Oetken erläutert, dass am 15.12.2010 das Bundeskabinett einen Gesetzentwurf zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes gebilligt hat. Der soll den Weg freimachen für die Erleichterung beim Erwerb des sogenannten Feuerwehrführerscheines. Mit einer organisationsinternen Prüfung und einer internen Einweisung soll die Möglichkeit bestehen, Feuerwehrleuten das Fahren auf Feuerwehrfahrzeugen bis 7,5 t zu erlauben. Problematisch ist nur, dass die Länder jetzt die Art und Weise der rechtlichen Abwicklung klären müssen. Das kann erfahrungsgemäß noch lange dauern.

Ratsmitglied Genske verweist auf die Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2010 und regt nochmals an, die Feuerwehrhäuser in Zetel und Neuenburg einmal jährlich zu besichtigen. Ihm ist es besonders wichtig, den Zustand der Gerätschaften zu erfahren. Bürgermeister Lauxtermann ergänzt hierzu, dass beim letzten Treffen nur eine geringe Beteiligung zu verzeichnen war. Ortsbrandmeister Kruse ergänzt, dass er kurzfristig den Feuerschutzausschuss zu einem Dienstabend in das Feuerwehrhaus einladen wird.

Tebben
Ausschussvorsitzender

Oetken
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister